

[16]34 Juni 27., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [PRIOR] BENEDIKT [LANG] AN DEN ZUGER AMMANN,  
BEAT II. ZURLAUBEN<sup>1</sup>

"Vidissem fateor libenter Dominationis Suae praesentiam propter ea quae Badae insimul contulimus, eis enim cum tribus patribus [aus dem Kapuzinerorden] provinciali [der eidg. Kapuzinerprovinz?, Matthias von H e r b s t h e i m], Columbano [P r e c h t] et Sebastiano [von B e r o l d i n g e n, Guardian von Luzern], dolens indiscretionem horum hominum et imprimis disgustum, quem Dominationi Vestrae dederunt, sane cupiunt emendare quantum in ipsis esse agnoscunt beneficia, rogant tamen, ut subinde male fide informantibus non statim adhibeatur fides: sed ... [?]<sup>2</sup>, quae Tugij innocentes etiam reddunt. ... [?]<sup>3</sup> post hoc non tangentur, donec alia ibi facies, ita promiserunt. Filio H e r r i c o [II. Zurlauben - dieser studierte damals in der Abtei Muri -] quamdiu nobiscum, nihil deerit. Cuperem fratrem Ioannem Balthasarum [H o n e g g e r?, Landschreiberei-Statthalter der Freien Aemter] habere praesentem etiam per unam tantam horam, quam ipsi mecum esset. Commendo me Dominationis Vestrae favoribus ... [?]<sup>4</sup> et ... [?]<sup>4</sup> vobiscum.

1) Bei der Transkription dieses schwer lesbaren Textes war uns in freundlicher Weise Frau Dr. Piroska Máthé, Adjunktin des Staatsarchivs, Aarau, behilflich.

2) *recluzio*3) *Tugij*4) *aus dem Kapuzinerorden*

Original, Siegel teilweise zerstört -  
AH 69, 139-140 - Blatt 139<sup>v</sup> und 140<sup>r</sup> leer

1640 Juli 28.

A

SCHREIBEN VON BEAT J[AKOB] KNOPFLI AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTS-  
RAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Wilen nit allein der heitige verlauff Sunders anders mehr nit gnuogsame ursach gibt, weys Jch nit ob man uff woters soll wartig oder was baldt ein Red-

liches gemiet für guote Considerationes unsers gemeinen Nuzes Lob ahnsächen und billicher uebung und vermehring betrachten soll, es last sich leider darbi gespüren, das abermalen Eygne Ehr gering und Schmächlicher Nuz, uszuolassen deren so wol Köntendt und billich abwehren soltendt überhandt Nämen wirdt zuo höchster schmach der Zuosächern undt nit geringer Schmelering ... Loblicher Burgerschaft [der Stadt Zug?] wolharbrachten Ehr und Reputation; darumben vilicht bessere verstendtnus Redlicher gemüeter hindansezen und verhinderung geringer passionen. Wilen unheil durch Ein vereinte und unpassionierte meinung und vertraute Eröffnung vorsein und vorstendem übel wol begegnen köntendt, zu solchem mittel aber der Herr gfater ob es Jme belieben und nit zwiuder sein wurde, das aller beste mittel könte finden und dabi auch nit die geringste Ehr darvon dragen. Zwar Ist es nit wenig der fäderen so vill zu verthrowen, Jedoch wirdt Jch mich Miner Einfältigen wolmeindlichen Meinung gegen niemandt beschämen, und die heütige mir ahnkünfte und vor Eüch min gnädig Herren ufferlegten Erkündigung Eben demme so sunsten alles verricht auch zu verrichten heimsezen, mag solches durch Jmme oder andere gesanten nach siner glägenheit verrichten, dis alles wolmeyndlich us unpassioniertem gemiet hab Jch dem Herrn gfatern vermelden mich damit zu dessen fernern fründtschafft und diensten vertraulich befhelen und Jme ein guoten Abendt sampt was Jme dienstlich und Lieb wünschen. ... Siner wolmeinung Erwarte Jch hierüber, Offferiert mich dabi vertraulicher Ersprechnung nach siner gelegenheit".

"Morndes hat er mit mier gesprachet, under anderem clagt gägen Vetter Statthalter [Konrad B r a n d e n b e r g], auch Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Hans] S p e k h, mier eröffnet wye [alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] W[ickart] gegen Osli R o o s e n, ... [um] 9 gl. willen, so Jme Syn Sohn [Beat Jakob K n o p f l i jun.] schuldig, grausamlich geschworen und zürnt mit verschwehren dass er nit ein haller für den dieben Zalen welte, wan er schon guot hete, weys nit wye vil, welte es ehender In [Zuger-]See versenkhen lassen. Item wye es mit den Niderwiler höfen dahergangen sye, als Er [gemeint Hans Speck, von 1628-1635] Grosswybel war, da auch woll 200 gl. by Jme verthan worden. Item wye Wolffg[ang] W. nit vil uffm L.W.[!] halte".